

# Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII
<i>Literaturverzeichnis</i>	XIX
<i>Einleitung</i>	1
Erster Teil	
<i>Das Haftungssystem</i>	3
1. Abschnitt: Das Haftungssystem bei auf privatrechtlicher Grundlage angestellten Ärzten	3
A. Vertragliche Haftung	3
I. Gestaltungsformen des Krankenhausaufnahmevertrages: Begriffe, Inhalte, Haftungsfolgen sowie der damit zusammenhängende Streit um die Rechtsnatur des ärztlichen Liquidationsrechts	3
1. „Totaler“ Krankenhausaufnahmevertrag	3
a) Inhalt	3
b) Ausgestaltung des chefärztlichen Liquidationsrechts	4
aa) „Quasi-originäres“ Liquidationsrecht	5
bb) Derivatives Liquidationsrecht	5
cc) Liquidationsrecht als zusätzliche Dienstvergütung	5
2. Gespaltener Arzt-Krankenhaus-Vertrag	6
a) Inhalt und Bedeutung	6
b) Haftungsrechtliche Auswirkungen	8
aa) Einzelne Lösungsansätze zur Bestimmung der haftenden Person bei Fehlen von Hilfspersonen	9
bb) Die Abgrenzung nach dem Pflichtenkreis	10
cc) Der Sonderfall eines Versagens des Hilfspersonals bei einer Operation	12
	VII

3, Totaler Krankenhausaufnahmevertrag mit Arztzusatzvertrag	14
a) Vertragsinhalt und Haftungskonsequenzen	14
b) Das ärztliche Liquidationsrecht und Folgen für die Vertragssituation	15
c) Bedenken gegen diese Vertragsform	17
4. Die Rechtsnatur des ärztlichen Liquidationsrechts	18
II. Auswirkungen des KHG bzw. der BPfIV	<b>21</b>
1. Regelungsgehalt	22
a) KHG	22
b) BPfIV	22
2. Frage des Einflusses auf die Krankenhausaufnahmeverträge	24
a) Normadressaten	24
b) Totaler Krankenhausaufnahmevertrag als Regelfall	26
c) Kritische Würdigung der Ansichten zum Typenzwang aufgrund KHG/BPfIV	26
aa) Ausschließlichkeit des totalen Krankenhausaufnahmevertrages	26
bb) Gesondert berechenbare ärztliche Behandlung nur im Rahmen des gespaltenen Arzt-Krankenhaus-Vertrages	27
cc) Gemeinsamer Ausgangspunkt der skizzierten Meinungen	28
dd) Stellungnahme	29
d) Zwischenergebnis	30
e) Unzulässigkeit des totalen Krankenhausaufnahmevertrages mit Arztzusatzvertrag?	30
III. Die Bewertung in der Praxis gebräuchlicher Krankenhausaufnahmeverträge unter besonderer Berücksichtigung der jüngsten Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes	33
1. Die Entscheidung des Bundesgerichtshofes vom 18. 6. 1985 (VI ZR 234/85)	33
a) Inhalt der Entscheidung	33
b) Bewertung	34
aa) Übereinstimmung mit den bisherigen Ergebnissen	34
bb) Frage der Vertragsbeziehung Chefarzt - Patient	35
2. Auswirkungen auf die (Vertrags-)Praxis	39
a) Neue Musterbedingungen der DKG	39
b) Reaktionen der Krankenhausträger	40

14	B. Deliktische Haftung	43
14	I. Haftung des Krankenhausträgers	43
15	1. Organisationshaftung	43
17	2. Organhaftung	44
18	a) Der verfassungsmäßig berufene Vertreter	44
21	b) Der Zusammenhang mit der dem Organ zustehenden Verrichtung	47
22	3. Die Haftung für Verrichtungsgehilfen	48
22	a) Inhalt	48
22	b) Entlastungsbeweis	50
22	c) Typische Beispielsfälle	51
24	II. Haftung des Arztes	55
24		
26	C. Thesenartige Zusammenfassung des 1. Abschnitts	56
26		
26		
27	2. Abschnitt: Das Haftungssystem bei beamteten Ärzten	57
28		
29	A. Abgrenzung zwischen öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher	
30	Tätigkeit des behandelnden Arztes	57
30		
30	B. Besonderheiten bei beamteten Ärzten	60
	I. Vertragliche Haftung	60
33	II. Deliktische Haftung	61
	1. Haftung des Krankenhausträgers und Eigenhaftung des beamteten	
33	Krankenhausarztes	61
33		
34	2. Das Verweisungsprivileg des § 839 I 2 BGB bei beamteten selbst-	
35	liquidierenden Ärzten	63
39	C. Zusammenfassung des 2. Abschnitts	65
33		
40		

Zweiter Teil  
Das Freistellungs- und Regreß-Verhältnis

1. Abschnitt: Freistellung und Regreß bei auf privatrechtlicher Grundlage angestellten Ärzten (mit Ausnahme der Angestellten im öffentlichen Dienst)	67
A. Der Freistellungsanspruch	67
I. Grundlegender Inhalt	67
II. Die Haftungsbeschränkung als Voraussetzung des Freistellungsanspruchs	69
1. Der Meinungsstand hinsichtlich des Instituts der schadengeneigten Arbeit	69
a) Rechtsprechung	69
b) Schrifttum	72
2. Die dogmatische Begründung des Instituts der schadengeneigten Arbeit	74
a) Begründungsversuche auf der Ebene des haftungsbegründenden Tatbestandes	75
aa) Tatbestandsebene im engeren Sinne	75
bb) Rechtswidrigkeit	75
cc) Fehlendes Verschulden	76
dd) Stillschweigender Haftungsausschluß	77
ee) Zwischenergebnis	78
b) Anknüpfung an die Haftungsfolgen	78
aa) Anwendung des § 254 BGB	78
bb) Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	79
cc) Das Betriebsrisiko	80
3. Die schadengeneigte Arbeit als Voraussetzung der Haftungsbeschränkung des Krankenhausarztes	82
a) Wertung der bisherigen Praxis	82
aa) Bisherige Rechtsprechung	83
bb) Stellungname	85
b) Verzicht auf das Institut der schadengeneigten Arbeit?	88
aa) Überflüssige Doppelprüfung der Voraussetzungen der schadengeneigten Arbeit?	88
bb) Die „Betriebsrisikolehre“ als Begründung für eine allgemeine Haftungsprivilegierung	89
cc) Gesetzgeberische Wertentscheidungen?	95

67  
67  
67  
69  
69  
69  
72  
74  
75  
75  
75  
77  
78  
78  
78  
82  
82  
53  
65  
88  
35  
E9  
95

dd) Der Präventionsgedanke	97
ee) Zwischenergebnis	99
c) Neubestimmung der schadengeneigten Arbeit des Krankenhaus- arztes	99
aa) Grundlegender Begriffsinhalt	100
bb) Umfang	101
d) Personaler Geltungsbereich der schadengeneigten Arbeit	105
aa) Problem der Einbeziehung von leitenden Angestellten	105
(1) Rechtsprechung	105
(2) Schrifttum und Stellungnahme	107
bb) Selbstliquidierende Ärzte	110
B. Der Regreß	113
C. Gesamtschuldausgleich	114
D. Die wichtigsten Ergebnisse des 1. Abschnitts	114
2. Abschnitt: Freistellung und Regreß bei beamteten und als Ange- stellte im öffentlichen Dienst beschäftigten Ärzten	115
A. Der Regreß	115
I. Gegenüber beamteten Ärzten	115
1. Hoheitliches Handeln	116
2. Nichthoheitliches Handeln	117
3. Verjährung und Rechtswege	120
II. Gegenüber Angestellten im öffentlichen Dienst	121
B. Der Freistellungsanspruch	121
C. Zusammenfassung des 2. Abschnitts	122

3. Abschnitt: Freistellung und private Haftpflichtversicherung	123
A. Rechtstatsächlicher Hintergrund	123
B. Auswirkung der privaten Haftpflichtversicherung auf den Freistellungsanspruch?	124
I. Rechtsprechung	125
II. Stellungnahme	127
C. Ergebnis des 3. Abschnitts	130